

ZENTRALAUSSCHUSS
BEIM BUNDESMINISTERIUM FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG
für die Bediensteten im Bereich der Angelegenheiten der Wissenschaft und Forschung,
an den zugehörigen nachgeordneten Dienststellen und an den wissenschaftlichen Anstalten,
Bedienstete der Ämter der Universitäten mit Ausnahme der Universitätslehrerinnen und Universitätslehrer

1080 Wien, Strozzigasse 2/3.Stock, e-mail: za.bed@bmbwf.gv.at, Tel: +43 53120-3242

An alle
Kolleginnen und Kollegen
im Vertretungsbereich des ZA

Wien, 08.06.2020

R u n d s c h r e i b e n N r . 0 1 / 2 0 2 0

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

endlich gute Nachrichten – wir dürfen wieder ein Stück Normalität leben und stufenweise auf unsere Arbeitsplätze zurückkehren. Ich glaube, dass auf Dauer „alleine“ im Homeoffice nicht geht – eine Mischung aus Arbeitszeit im Büro und zu Hause wäre vielleicht eine gute Lösung?! Wir werden sehen, was wir Gutes aus der Krise mitnehmen können.

Dank unser aller Disziplin und Einhaltung der Vorgaben unserer Regierung sind wir (hoffentlich) alle gut durch diese unvorhersehbare Krise gekommen!

Anfang März 2020 war uns noch nicht bewusst wie weitreichend Covid 19 in all unsere gewohnten, geliebten und für uns selbstverständlichen Gewohnheiten eingreifen wird, wie sehr sich unser Arbeitsalltag binnen kürzester Zeit verändern wird.

Wir als Zentralkommission haben in dieser Zeit versucht, Sie so wenig wie möglich mit den Nachrichten, die Sie ohnedies aus den Medien oder seitens der Dienstgeber erhalten, zu bombardieren. Dennoch haben wir Ihnen einige wenige wichtige Informationen übermittelt und Sie darauf hingewiesen, dass alle relevanten Schreiben auf der ZA-Homepage abrufbar sind und wir – wie gewohnt – jederzeit für Sie erreichbar sind. Meines Erachtens hat dies gut funktioniert und es konnten in vielen Einzelgesprächen große und kleine Anfragen unbürokratisch und schnell beantwortet werden. Videokonferenzen sind fast schon zur Normalität geworden und es wird daran gearbeitet, auch dieses Medium in vielen Bereichen beizubehalten.

Aber der „normale“ Arbeitsalltag mit seinen „großen“ Problemen hat auch in dieser Krisenzeit nicht haltgemacht – die Probleme haben sich nur zeitlich verlagert und sind sogar gewachsen. Ich habe geglaubt, dass sich Manches relativieren wird und sich vielleicht in einem guten Gespräch eine gemeinsame Kompromisslösung finden lässt – leider war dies eine Fehlannahme.

Die meisten Betriebsratsgremien an den Universitäten haben mir in dieser Zeit versichert, dass es zwischen ihnen und dem Dienstgeber einen guten Austausch gegeben hat bzw nach wie vor gibt, und viele Vorgehensweisen zwischen Dienstnehmervertretung und Dienstgeber koordiniert wurden. Auch wir als Zentralkommission wurden seitens des BMBWF in die Vorgehensweisen eingebunden und aktuell informiert.

Im Anhang finden Sie die beiden aktuellen Schreiben des BMBWF zur stufenweisen Wiederaufnahme des Dienstbetriebs ab Juni 2020 (auch für Risikogruppen).

Passen Sie weiterhin gut auf sich und andere auf und bleiben Sie gesund und melden Sie sich falls Sie Fragen oder Bedenken haben.

Für den Zentralausschuss:
Sandra Strohmaier, MBA MSc eh